



UNIVERSITÄT
PASSAU

Tourismus: Trends und Themen Winter 2012/13

Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr im Hörsaal 9 statt (siehe Orientierungsplan unten)

Achtung:
Hörsaal 10: 11. März 2013

Eintritt **GeoComPass**
THEMA € 2,50 • ermäßigt € 1,50
SPECIAL € 2,50 • ermäßigt € 1,50

Als **GeoComPass MITGLIED** haben Sie **freien Eintritt** zu allen Vortragsveranstaltungen.

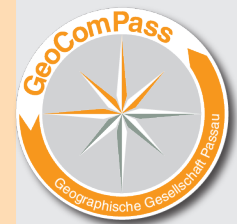
Bitte beachten Sie eventuelle Hinweise zu kurzfristigen Änderungen des Veranstaltungsprogramms auf der Homepage <http://www.geocompass.de/>



Abendvorträge im Hörsaal 9 oder 10
Innstr. 21 (Audimax, AM)

GeoComPass Geographische Gesellschaft Passau e. V.
<http://www.geocompass.de/>

Präsident: Prof. Dr. Werner Gamerith
Innstraße 40 • D-94032 Passau
Tel.: +49 (0)851/5 09-27 31 oder 5 09-27 33
Fax: +49 (0)851/5 09-27 32 • E-Mail: info@geocompass.de
Sparkasse Passau • BLZ: 740 500 00 • Konto-Nr.: 9020 835
IBAN: DE45 7405 0000 0009 0208 35 • SWIFT-BIC: BYLADEM1PAS
Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma ICUnet.AG
Auflage: 2800 Grafik & Layout: Erwin Vogl



Herzlich willkommen bei
GeoComPass
Veranstaltungsprogramm
im Winter 2012/13

- SPECIAL** Mo, 22.10.2012
Die umkämpfte Stadt
- THEMA** Mo, 05.11.2012
Küsten, Hochgebirge und der Blick in die Ferne
- THEMA** Mo, 19.11.2012
Südsee als touristisches Ziel
- THEMA** Mo, 03.12.2012
Tourismus: Risiken, Gefahren, Chancen, Innovationen
- THEMA** Mo, 17.12.2012
Südtirol wird zur Marke
- SPECIAL** Mo, 14.01.2013
Warum gibt es Waldgrenzen?
- THEMA** Mo, 28.01.2013
Getreidespeicher in Südtunesien und Südmarokko
- SCHULE** Mo, 11.03.2013, 10.00 Uhr
HS 10
Wilder Yellowstone



Die umkämpfte Stadt. Stadtentwicklung in Zeiten des globalen Wettbewerbs

Prof. Dr. Ulrike GERHARD (Heidelberg)



Keine Stadt scheint mehr ohne Stararchitekturen auszukommen. Immer höher, schöner und bekannter sollen die Bauwerke, die Hafentfront und die innerstädtischen Einkaufszonen werden. In Zeiten der Globalisierung sind Städte einem zunehmenden Wettbewerb um Investoren, aber auch Touristen und Einwohner ausgesetzt, um auf der Rangliste attraktiver Städte mitzuhalten. Dadurch werden Stadtentwicklungsprozesse ausgelöst, die nicht für alle Bevölkerungsgruppen von Vorteil sind. Im Gegenteil, die Stadt zerfällt in einzelne Fragmente, die zum Teil in einem sehr deutlichen Gegensatz zueinander stehen. Der urbane Zusammenhalt wird dadurch gefährdet und Städte zu umkämpften Gebieten, in denen eine ausgeglichene Stadtentwicklung kaum möglich ist.

Küsten, Hochgebirge und der Blick in die Ferne: von der Entdeckung touristischer Landschaften seit dem 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau)



Freizeiträume von heute waren nicht unbedingt die touristischen Landschaften von gestern. Wer die Bildungsreise der frühen Neuzeit, die *Grand Tour*, als Wegbereiterin des Massentourismus der Gegenwart betrachtet, lässt außer Acht, dass Küsten und Hochgebirge – heute die Destinationen im Tourismusgeschäft schlechthin – damals gefürchtete Orte waren, die man nach Möglichkeit mied. In der Folge verbindet sich mit dem modernen Tourismus eine komplette Neuinterpretation bisher „grenzwertiger“ Küsten- und Hochgebirgsräume. Diese Umwertung hat nicht zuletzt mit einer kulturhistorisch weitreichenden Veränderung der Wahrnehmung zu tun. Mit dem Betrachten des Wilden, dem Blick in die Ferne und Tiefe rücken neue Szenarien in den Mittelpunkt des touristischen Interesses. Der Vortrag wird dies an anschaulichen Beispielen illustrieren und dabei nicht zuletzt die augenfällige wie merkwürdige Rolle ansprechen, welche die Briten in diesem fundamentalen Veränderungsprozess besaßen.

Warum gibt es Waldgrenzen? Eine einfache biologische Erklärung für ein globales Phänomen

Prof. Dr. Christian KÖRNER (Basel)



Jeder kennt sie, die kurze Übergangszone, ab der im Gebirge plötzlich keine Bäume mehr vorkommen. Alpenrosen und bunte alpine Rasen gedeihen oberhalb dieser Grenze wunderbar. Warum nicht auch Bäume? Der Vortrag wird dieses Rätsel erklären. Es geht um ein weltweites Phänomen. Die obere Grenze des Bergwaldes wird auf allen Bergen der Erde bei sehr ähnlichen Temperaturen erreicht. Das kann nördlich des Polarkreises auf 500 m über dem Meer sein oder in den Tropen auf 4000 m. Erst ein globaler Vergleich macht deutlich, dass die Waldgrenze nichts mit Winter oder Schnee zu tun haben kann.

Südsee als touristisches Ziel – kleine Inseln im großen Wasser zwischen geträumter Exotik und erlebtem Desaster

Prof. Dr. Ludwig ELLENBERG (Berlin)



Seit James Cook (1728–1779), Paul Gauguin (1848–1903) und Robert Louis Stevenson (1850–1894) tagträumen viele Europäer von der Südsee. Die Bilder ähneln einander. Einladende Buchten, malerische Küsten, Palmen in sanfter Brise, harmonisches Dorfleben, freundliche Menschen, Zeitlosigkeit am Rand der Welt sind gängige Klischees. Aus drei Gründen wissen europäische Geographen wenig über den Pazifik: Erstens ist der Weg zu dieser Inselwelt extrem weit, zweitens sind die *Pacific Island States* ökonomisch unbedeutend und drittens ist der Raum kleingesplittert und heterogen. Weltweit und besonders in Australien, Neuseeland, Japan und den USA wird Südsee-Romantik erfolgreich vermarktet. Zwischen Majuro (Marshall Islands) und Nuku'alofa (Tonga), Honiara (Solomon Islands) und Papeete (Tahiti) ist das tägliche Leben jedoch ein schwieriger Hürdenlauf. Witterungsextreme und Meeresspiegelanstieg, Müll-Akkumulation und Trinkwasser-Limitierung, korruptes politisches Geschehen und Gier nach Ressourcen, Spannung zwischen ethnischen Gruppen und soziale Ungerechtigkeiten, erleichterte Mobilität und Flucht aus pazifischen Peripherien führen zu dauerhafter Abwanderung, Schwächung der gesellschaftlichen Strukturen, ökonomischer Abhängigkeit von außen. Für die Südsee bleibt Tourismus ein Hoffnungsträger! Und dieser wird überschätzt. Während einer Gastprofessur an der *University of the South Pacific* in Suva (Fiji) erhielt Ludwig ELLENBERG Einblicke in die Thematik „Südsee als touristisches Ziel“.

Südtirol wird zur Marke. Erfahrungen und Strategien des Regionalmarketings

Dr. Christoph ENGL (Bozen)



In einer Welt der gesättigten Grundbedürfnisse beeinflussen Emotionen weit mehr den Kauf eines Produktes als der Verstand es tut. Marken versuchen für ihre Konsumenten das Produkt mit einer Philosophie bzw. mit einem Lebensgefühl aufzuladen. Wichtig und für die Unternehmen lukrativ ist dabei, dass über die emotionale Ansprache die Preis-Sensibilität des modernen Konsumenten weitgehend ausgeschlossen wird. Dr. Christoph ENGL, Direktor der erfolgreichen *Südtirol Marketing Gesellschaft*, einer Tochtergesellschaft des Landes Südtirol, wird in seinem Vortrag zeigen, dass die Botschaft „Südtirol ist eine der schönsten Landschaften der Welt mit einem hervorragendem Erholungs- und Beherbergungsangebot“ für die meisten Konsumenten heutzutage zu kurz greift. Südtirol hat auch viele andere Kompetenzen: landwirtschaftliche Qualitätsprodukte, kulturelle Vielfalt, spannende Geschichten über die Geschichte und die Menschen der Region. Die Erarbeitung eines inhaltlichen Fundaments sowie einer visuellen Klammer band viele Partner auf dem Weg zur gemeinsamen Vision und Strategie einer Dachmarke Südtirol ein. Konsequente Marktforschung, Wiedererkennbarkeit, Qualitätskontrollen im Lande und dauerhafte Kommunikationsarbeit (auch über das Fernsehen) sind die Voraussetzungen eines erfolgreichen Marken(bildungs)prozesses, wie ihn „Südtirol“ – wie kaum eine andere regionale Marke – in den vergangenen Jahren vorexerziert hat.

Tourismus: Risiken, Gefahren, Chancen, Innovationen

Prof. Dr. Harald PECHLANER (Eichstätt)



Die weltweite Entwicklung im Tourismus verläuft trotz globaler Unsicherheiten positiv. In einigen Regionen zeigt sich Wachstum selbst in schwierigen Jahren wie etwa 2011. Die Gründe sind vielfältig: eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit, aber auch Krisen oder unerwartete Ereignisse, die zu geographischen Verschiebungen der Gästeströme oder zu Anpassungen durch das Tourismus-Management führen. Revolutionäre Entwicklungen im arabischen Raum oder die Ereignisse in Japan haben ohne Zweifel Einfluss auf die touristischen Ströme. Risiken und Gefahren können aber auch eine Chance für den Tourismus darstellen, wie sich etwa in vielen Neugründungen zeigt.

Kollektive Getreidespeicher in Südtunesien und Südmarokko zwischen Verfall, Bewahrung als Kulturerbe und aufkeimendem Kulturtourismus

Prof. Dr. Herbert POPP (Bayreuth)



Am Nordrand der Sahara erstreckt sich ein Übergangsaum, in dem früher ausgeklügelte Produktions- und Vorratstechniken notwendig waren, um überhaupt zu überleben. Das wichtigste bauliche Element dieser Kultur sind die Speicherburgen in Tunesien und Südmarokko. Viele dieser Bauten drohen zu verfallen, allerdings wird nunmehr auf vielen Ebenen versucht, diese Objekte zu bewahren und zu restaurieren. Auch der gegenwärtige Kulturtourismus entdeckt diese Speicherburgen für sich. Der Vortrag zeigt die eindrucksvollen Gebäude in ihrem heutigen baulichen Zustand, ihrer gegenwärtigen Nutzung und das touristische Interesse an ihnen.

Wilder Yellowstone – Geysire, Canyons, wilde Tiere

Norbert ROSING (Grafrath)



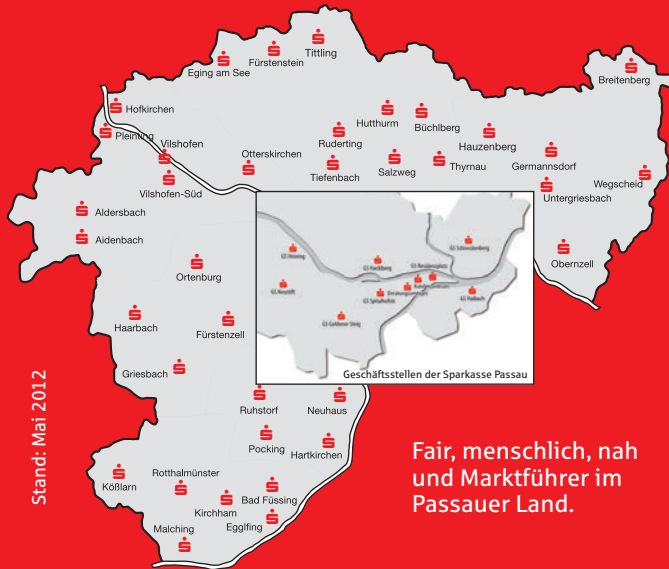
„Yellowstone“ – der Name weckt Assoziationen von Wildnis, atemberaubenden Landschaften und zauberhaften Jahreszeiten. Doch die „Mutter aller Nationalparks“ ist in Gefahr: Vor nicht einmal zweihundert Jahren zogen noch bis zu 60 Mio. Bisons über die zaun- und straßenlosen Prärien, gefolgt von Bären und Wölfen. Wer heute quer über die USA fliegt oder fährt, wird kaum mehr Spuren dieses einst so reichen Lebens finden. Norbert ROSING wird von dieser stolzen Landschaft erzählen – in Worten und in grandiosen (u.a. in über 20 National Geographic-Heften veröffentlichten) Bildern, die den „Alltag“ von Yellowstone nicht nur in der touristischen Hauptreisezeit, den Sommermonaten, zeigen, sondern auch brillante Einblicke in die weiße Stille des harten Winters geben werden. Dann nämlich ist, wie Insider wissen, Yellowstone am schönsten.

Die (geschlossene) Veranstaltung richtet sich an Gymnasialschüler ab der zehnten Schulstufe aus den Gymnasien der Stadt Passau und Umgebung. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihren Klassen die Veranstaltung besuchen wollen, wenden sich bitte an GeoComPass.

Gut.

Wir sind im Passauer Land immer in Ihrer Nähe!

Egal ob Sie nur den nächsten Geldausgabeautomaten suchen, individuellen Service oder eine umfassende Beratung wünschen, wir sind für Sie da! Unsere Mitarbeiter kennen ihre Kunden seit langem persönlich. 70 Geldausgabeautomaten stehen für unsere Kunden im Passauer Land kostenlos zur Verfügung. Und die Sparkasse finden Sie an 17 Standorten in der Stadt Passau, sowie an 42 Standorten im Landkreis Passau.



Fair, menschlich, nah
und Marktführer im
Passauer Land.



NEU - jetzt auch
unter:
[www.facebook.com/
sparkassepassau](http://www.facebook.com/sparkassepassau)

www.sparkasse-passau.de

 **Sparkasse
Passau**

GeoComPass im Sommer 2013

„Afrika – ein Kontinent rückt näher“

GeoComPass SPECIAL

Naher Osten: Konfliktlinien im Land zwischen dem Mittelmeer und dem Jordan
Prof. Dr. Jürgen POHL (Bonn) • 22. April 2013

GeoComPass UNTERWEGS

Das jüdische Wien: eine kulturgeographische Stadterkundung
Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau) • 04. bis 05. Mai 2013

GeoComPass THEMA

Hunger in Afrika – eine Entwicklungskatastrophe
Prof. Dr. Detlef MÜLLER-MAHN (Bayreuth) • 06. Mai 2013

GeoComPass HIGHLIGHT

Antarktika – Mount Vinson – Queen Maud Land
Dr. Christoph HÖBENREICH (Innsbruck) • 27. Mai 2013

GeoComPass UNTERWEGS

Das Salzkammergut: Künstlerkolonie und Sommerfrische im Gefolge der Habsburger
Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau) • 08. Juni 2013

GeoComPass THEMA

Diamanten, Herrscher, Holz & Co. – Afrikas natürliche Ressourcen im Spannungsfeld von Landdegradation und wirtschaftlicher Entwicklung
Prof. Dr. Jürgen RUNGE (Frankfurt/Main) • 10. Juni 2013

GeoComPass THEMA

Dämme und Stämme – Himba-Nomaden im Kampf gegen Infrastrukturprojekte im Norden Namibias
Prof. Dr. Andreas DITTMANN (Gießen) • 24. Juni 2013

GeoComPass UNTERWEGS

Weltkulturerbe Regensburg
N. N. • 29. Juni 2013

GeoComPass THEMA

Millionenstädte Ostafrikas: Urbanisierung und Informalität am Beispiel Dar es Salaam, Tansania
Dr. Alexandra HILL und
Dr. Christian LINDNER (Dortmund) • 08. Juli 2013

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für Sommer 2013

GeoComPass im Winter 2013/14

„Afrika – ein Kontinent rückt näher“

GeoComPass SPECIAL

Brasilien: Ökologische Herausforderungen der neuen Weltmacht des Südens
Prof. Dr. Dieter ANHUF (Passau) • 21. Oktober 2013

GeoComPass THEMA

Out of Africa: Die Wiege der Menschheit
Prof. Dr. Friedemann SCHRENK (Frankfurt/Main) • 18. November 2013

GeoComPass HIGHLIGHT

Lions on the move?
Der neue Wettlauf um Afrika
Bartholomäus GRILL (Kapstadt) • 16. Dezember 2013

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für Winter 2013/14



VERANTWORTEN
Herausforderungen der Geographie

Deutscher Geographentag 2013 in Passau

Vom 02. bis 08. Oktober 2013 wird der Deutsche Geographentag 2013 in Passau stattfinden. Insgesamt werden ca. 2000 Teilnehmer aus den Bereichen Wissenschaft, Schule und Praxis am Universitätscampus erwartet und sich zum Tagungsmotto „VERANTWORTEN – Herausforderungen der Geographie“ in mehr als 400 Veranstaltungen austauschen. Die Frage wird sein, welche Antworten die Geographie auf die Herausforderungen im 21. Jahrhundert im Zeichen von Globalisierung, Klimawandel und Vernetzung geben kann und welche Verantwortung die Geographie übernehmen kann bzw. übernehmen muss, um diese Phänomene der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Neben dem üblichen Vortragsprogramm werden Exkursionen, Workshops oder Podiumsdiskussionen stattfinden, während bei den abendlichen Festveranstaltungen der soziale Aspekt im Vordergrund steht. Besonders hervorzuheben ist der „Junge Geographentag“, der innerhalb des Programms seinen Platz findet und speziell von Student/innen für Student/innen organisiert wird.

Die Verantwortlichen verfolgen außerdem ein ehrgeiziges Ziel, soll doch der Geographentag erstmals unter dem Lichte eines „Green Meetings“ ablaufen. Dabei wird versucht, sämtliche Bereiche der Tagung unter ökologischen Gesichtspunkten zu organisieren und durchzuführen. Dazu gehört ein Konzept zur Abfallvermeidung, die Möglichkeit der Anreise zur Tagung mit einem speziellen Kongressticket der Deutschen Bahn oder der Einsatz regionaler Produkte beim Catering.

Als Mitglied von GeoComPass können Sie bei ermäßigtem Eintritt an der Veranstaltung teilnehmen. Halten Sie sich schon jetzt den Termin im Oktober 2013 frei!

Wer ist GeoComPass?

GeoComPass, die Geographische Gesellschaft Passau e.V., wurde am 28. Februar 2005 gegründet und ist als **gemeinnütziger Verein** anerkannt. GeoComPass möchte geographisches Wissen auf vielen Ebenen fördern und verbreiten und bietet dazu ein vielfältiges **Veranstaltungsprogramm**. Dazu zählen wissenschaftliche Vorträge und Exkursionen sowie die Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen. Auch die finanzielle Unterstützung geographisch relevanter Projekte, Aufgaben und Vorhaben in Passau, Niederbayern und im benachbarten Ausland zählt zu den Anliegen von GeoComPass. Darüber hinaus setzt sich GeoComPass zum Ziel, den Austausch mit anderen geographischen Institutionen im In- und Ausland zu pflegen. Weiterhin unterstützt GeoComPass die Anliegen und Ziele der Universität Passau. Eine detaillierte Selbstbeschreibung findet sich in der Vereinssatzung, die von der Homepage <http://www.geocompass.de/> geladen oder bei GeoComPass angefordert werden kann.

GeoComPass bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das GeoComPass-Programm setzt sich aus verschiedenen Kategorien zusammen, u. a.

GeoComPass T H E M A

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und benachbarten Fächern zu einem regionalen oder allgemeinen Schwerpunktthema (jeweils drei Semester, von Winter 2011/12 bis Winter 2012/13 „Tourismus: Trends und Themen“). GeoComPass T H E M A findet in aller Regel montags, jeweils um 19 Uhr, statt.



GeoComPass S P E C I A L

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und ihren Nachbarfächern zu ausgewählten und aktuellen Themen außerhalb des regionalen oder thematischen Schwerpunkts. GeoComPass S P E C I A L wirft einen speziellen Blick auf besondere Fragestellungen der Geographie.



GeoComPass S C H U L E

Lehrerfortbildungsveranstaltungen in Kooperation mit dem Fach Geographie der Universität Passau



GeoComPass L I V E

Eine Serviceleistung exklusiv für alle GeoComPass MITGLIEDER (insbesondere auswärtige Mitglieder) – Internet-Livestream-Übertragung aller GeoComPass-Vortragsveranstaltungen mit der Möglichkeit, sich online auch an den Diskussionen im Anschluss an die Vorträge zu beteiligen.

Nähere Informationen zur Anmeldung für GeoComPass L I V E erhalten Mitglieder bei GeoComPass.



GeoComPass-Veranstaltungen werden von den Schulbehörden für Gymnasien, Realschulen, Hauptschulen und Grundschulen als Lehrerfortbildung anerkannt. Auf Wunsch stellt **GeoComPass** entsprechende Teilnahmebestätigungen gerne jeweils am Ende der Veranstaltung aus.

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu

**GeoComPass, der
Geographischen Gesellschaft
Passau e.V.,**

Innstraße 40 • D-94032 Passau, als

ordentliches Mitglied förderndes Mitglied

- Jahresmitgliedsbeitrag € 20,-
 Jahresmitgliedsbeitrag € 10,- (Studierende)**
 Jahresmitgliedsbeitrag € 30,- (Familienmitgliedschaft)
 Jahresmitgliedsbeitrag € (förderndes Mitglied, min. € 25,-)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Titel: _____ Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ dienstlich: _____

E-Mail: _____

Heimatanschrift (bei Studierenden):

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung erteile ich **GeoComPass** eine jederzeit widerrufbare **ERMÄCHTIGUNG** zum **Einzug meines Jahresmitgliedsbeitrags****.

Bankinstitut: _____

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

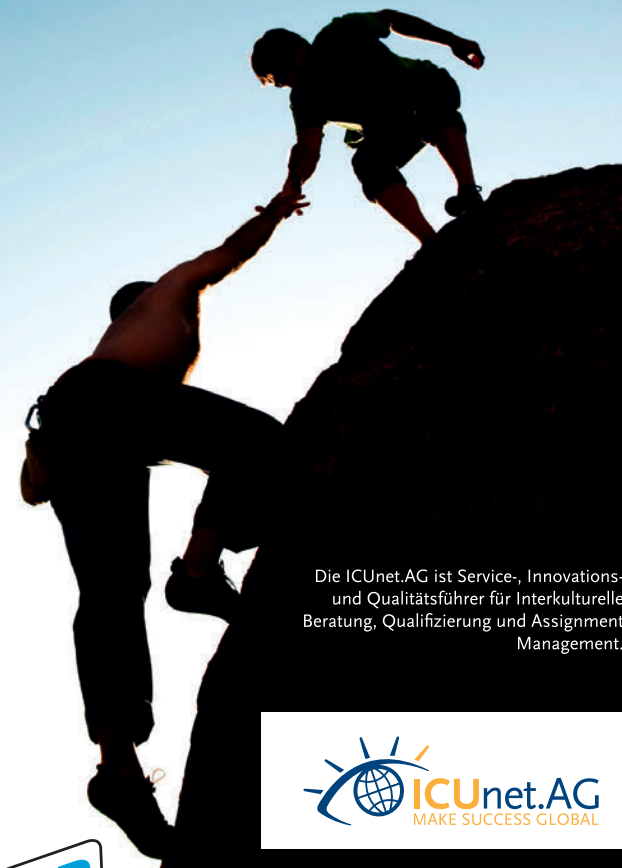
Kontoinhaber: _____

(Ort, Datum) (Unterschrift)

** Bei Studierenden ist eine Einzugsermächtigung für den **Jahresmitgliedsbeitrag verpflichtend**.

Lust auf ein Abenteuer?

- Entdecke mit uns die Länder und Kulturen der Welt
- Sammle Arbeitserfahrung in einem internationalen Team
- Lerne Deutschlands führende interkulturelle Beratung kennen



Die ICUnet.AG ist Service-, Innovations- und Qualitätsführer für Interkulturelle Beratung, Qualifizierung und Assignment Management.



ICUnet.AG
Fritz-Schäffer-Promenade 1
94032 Passau
Tel +49 851 988666-0
www.icunet.ag ■ info@icunet.ag
Berlin | Bremen | Frankfurt | Fürth | Hamburg | Köln | Leipzig | Passau | Stuttgart | Wien